

ZertifikateReport

40/2025

22.
Jahrgang



Viel Spaß beim Lesen und möglichst großen Praxisnutzen wünscht ...


Walter Kozubek,
Herausgeber ZR

Werbung

 BNP PARIBAS | ZERTIFIKATE
www.bnpp.at

ZUM 12. MAL „BESTE HEBELPRODUKTE“

Zum Hebeln am besten den 12er nehmen.



Inhalt



HeidelbergMaterials nahe Allzeithoch – Seitwärtsstrategien

S.2

HeidelbergMaterials nahe Allzeithoch – wer bereits von einer Seitwärtsbewegung profitieren will, könnte sich mit Zertifikaten zweistellige Renditechancen und einen Puffer gegen moderate Rückgänge sichern.



Nike, Starbucks und McDonald`s mit 10,20% Zinsen und 35% Schutz

S.3

Die neue Anleihe ermöglicht in einem Jahr einen Bruttoertrag von 10,20 Prozent, wenn keine der drei Aktien in einem Jahr 35 Prozent oder mehr ihres Ausübungspreises verliert.



AMD mit OpenAI-Deal und Kurssprung

S.5

Wer das Kurspotenzial von AMD nach dem OpenAI-Deal zunächst für begrenzt hält, aber auch keine Gründe für fallende Kurse findet, der kann mit diesen Zertifikaten attraktive Seitwärtsrenditen generieren.



Gold auf Allzeithoch – investieren mit 100% Kapitalschutz

S.6

Wer beim Gold weiter steigende Preise erwartet und eine Position auf- oder ausbauen möchte, aber auf Allzeithoch lieber mit 100-prozentigen Kapitalschutz investieren will, schaut sich das Zertifikat der BNP Paribas an.

HeidelbergMaterials nahe Allzeithoch – Seitwärtsstrategien

Autor: Thorsten Welgen

Der Aktienkurs von Heidelberg Materials (DE0006047004) hat sich in den vergangenen 12 Monaten mehr als verdoppelt und bewegt sich derzeit nahe des Allzeithochs bei 212 Euro vom August. Gerade hat die UBS die Aktie zum Kauf empfohlen und das Kursziel von 188 auf 230 erhöht – ein Potenzial von knapp 18 Prozent aufgrund höherer Margen, US-Infrastrukturzyklen, Fortschritten bei Dekarbonisierung und solider Kapitalallokation. Am 6.11.25 wird das Unternehmen zum dritten Quartal berichten, die Ergebnisse für 2025 folgen am 25.2.26. Wer bereits bei einer Seitwärtsbewegung eine zweistellige Jahresrendite erzielen will, könnte über eine Zertifikate-Strategie nachdenken.

Discount-Strategie mit 7,3 oder 10,1 Prozent Puffer (Dezember/März)

Das Discount-Zertifikat der LBBW ([DE000LB51KV8](#)) bietet beim Preis von 181,50 Euro eine Rendite von 8,50 Euro oder 23,1 Prozent p.a., sofern die Aktie am 19.12.25 mindestens auf Höhe des Caps von 190 Euro schließt. Das baugleiche Produkt mit Bewertungstag 20.3.26 gibt's unter der ISIN [DE000LB51NZ3](#). Beim Preis von 176,25 Euro beträgt das Renditepotenzial 13,75 Euro oder 18,3 Prozent p.a. Im negativen Szenario erfolgt eine Aktienlieferung.

Bonus-Strategie mit 18,4 Prozent Puffer (März)

Das Capped-Bonus-Zertifikat der SG ([DE000FD12V01](#)) bringt beim Preis von 185,30 Euro eine Rendite von 14,70 Euro oder 13,1 Prozent p.a. (Bonus-Level und Cap 200 Euro), wenn die Aktie bis zum Bewertungstag 20.3.26 nie die Barriere von 160 Euro unterschreitet. Andernfalls erfolgt eine Aktienlieferung. Attraktiv: Das Produkt handelt aktuell 5,5 Prozent günstiger als die Aktie (Abgeld).

Einkommensstrategie mit 14 Prozent Kupon p.a. (Juni)

Die Aktienanleihe der BNP Paribas ([DE000PJ8H613](#)) zahlt unabhängig von der Aktienkursentwicklung einen Kupon von 14 Prozent p.a. Durch den Einstieg steigt die effektive Rendite auf 18,5 Prozent p.a., sofern die Aktie am 19.6.26 zumindest auf Höhe des Basispreises von 200 Euro notiert; andernfalls gibt's 5 Aktien laut Bezugsverhältnis (= 1.000 Euro / 200 Euro).

ZertifikateReport-Fazit: HeidelbergMaterials gilt als Profiteur des Infrastrukturbooms, konnte in der Vergangenheit Preis-erhöhungen durchsetzen und hat im Branchenvergleich bereits stark in die Dekarbonisierung der Produktion investiert. Wer davon ausgeht, dass in den nächsten neun Monaten keine größeren negativen Überraschungen zu fürchten sind, könnte auf eine Seitwärtsstrategie setzen.

Werbung

Morgan Stanley

“
Bitcoin – Future!
Unser neuer Basiswert.

EINEN TRADE VORAUSS

UNSER NEUER BASISWERT:
BITCOIN-FUTURE

Nike, Starbucks und McDonald`s mit 10,20% Zinsen und 35% Schutz

Mit Kursrückgängen von 10 bis 24 Prozent entwickelten sich die Aktienkurse der US-Lifestyle-Branche angehörenden Aktien McDonald`s, Nike und Starbucks in den vergangenen 12 Monaten für Aktienanleger keineswegs sehr zufrieden stellend.

Wer nun dennoch eine Investition in diese Aktien in Erwägung zieht, könnte als Alternative zum direkten Aktienkauf eine Investition in ein Aktienanleihe mit (Worst-of)-Struktur ins Auge fassen, die auch bei weiter nachgebenden Kursen positive Rendite abwerfen wird.

Mit der neuen von der Erste Group angebotenen 10,20% BNP Paribas Protect Pro US Lifestyle 25 – 26-Anleihe können Anleger in den nächsten 12 Monaten bei einem bis zu 35-prozentigen Kursrückgang der drei genannten Aktien eine Jahresbruttorendite von 10,20 Prozent pro Jahr erwirtschaften.

10,20% Zinsen und 35% Sicherheitspuffer

Die am 30.10.25 festgestellten Schlusskurse der drei Aktien werden als Ausübungspreise für die Protect Pro US Lifestyle 25 – 26-Anleihe festgeschrieben. Bei 65 Prozent der Ausübungspreise werden sich die am Bewertungstag, dem 30.10.26, aktivierten Barrieren befinden.

Unabhängig vom Kursverlauf der Aktien und auf welchem Niveau die Aktien in einem Jahr notieren werden, erhalten Anleger am Laufzeitende eine Zinszahlung in Höhe von 10,20 Prozent pro Jahr gutgeschrieben.

Wenn die drei Aktien am Bewertungstag auf oder oberhalb der jeweiligen Barriere notieren, dann wird die Anleihe am 6.11.26 mit ihrem Ausgabepreis von 100 Prozent zurückbezahlt. Befindet sich hingegen eine oder mehrere Aktien am Bewertungstag unterhalb der Barriere, dann wird die Tilgung der Anleihe mittels der Lieferung der Aktie mit der schlechtesten Wertentwicklung (Worst-of) erfolgen. Der Gegenwert von Bruchstückanteilen wird Anlegern gutgeschrieben.

Die von der Erste Group angebotene 10,20% BNP Paribas Protect Pro US Lifestyle 25 – 26-Anleihe, fällig am 6.11.26, ISIN: **DE000PU993R8**, kann derzeit in einer Stückelung von 1.000 Euro mit 100 Prozent und 1,5 Prozent Ausgabeaufschlag gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Die neue Protect Pro US Lifestyle 25 – 26 -Anleihe ermöglicht in einem Jahr einen Bruttoertrag von 10,20 Prozent, wenn keine der drei Aktien in einem Jahr 35 Prozent oder mehr ihres Ausübungspreises verliert.



Werbung

Mit einschätzbarem Risiko zum Erfolg. Mit Capped Bonus-Zertifikaten von HSBC. ▶

Den Basisprospekt sowie die Endgültigen Bedingungen und die Basisinformationsblätter erhalten Sie unter www.hsbc-zertifikate.de. Die Billigung des Basisprospekts durch die BaFin ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend zu informieren, insbesondere über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers. Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.



Starten Sie durch mit Turbo-Optionsscheinen

Auf US-Aktien beim **ausgezeichneten Sieger**



zertifikate.ubs.com

Werbehinweis

Die vorstehenden Informationen dienen ausschließlich Informations- und Marketingzwecken und stellen weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder Verkauf von bestimmten Produkten dar. Ausschließlich rechtlich maßgeblich ist der jeweilige Wertpapierprospekt, der auch Hinweise zu den wesentlichen Risiken enthält und bei Interesse kostenlos bei UBS Europe SE, Bockenheimer Landstraße 2-4, 60306 Frankfurt am Main, E-Mail: invest@ubs.com, Hotline: 0800-800 0404 (keine Anlageberatung), angefordert werden kann.



 **UBS**

AMD mit OpenAI-Deal und Kurssprung

Autor: Thorsten Welgen

Bei AMD Advanced Micro Devices (US0079031078) knallten vergangene Woche die Korke, als bekannt wurde, dass das Unternehmen im Rahmen eines mehrjährigen Vertrags KI-Chips an OpenAI liefern wird. Der Deal bringt AMD pro Jahr Einnahmen von mehr als 10 Mrd. US-Dollar – in den nächsten vier Jahren über 100 Mrd. US-Dollar insgesamt – zusätzlich hat OpenAI die Option, bis zu 10 Prozent des Chip-Herstellers zum symbolischen Preis von 1 Cent pro Aktie zu erwerben. Damit bindet sich OpenAI fest an AMD, nun einer der stärksten Konkurrenten von Nvidia, nachdem Nvidia selbst vor kurzem hohe Investitionen in OpenAI angekündigt hat. Die Transaktion unterstreicht, wie dynamisch die Branche auf die Höhe und die Dringlichkeit des Chip-Bedarfs für KI-Anwendungen reagiert. Die AMD-Aktie reagierte mit einem Kurssprung von über 20 Prozent auf die Nachricht; wer daher das Kurspotenzial zunächst für begrenzt hält, kann mit Zertifikaten attraktive Seitwärtsrenditen generieren.

Discount-Strategie mit 14,7 Prozent Puffer (Dezember)

Der Discounter der DZ Bank mit der ISIN [DE000DU1WRY6](#) bringt bei einem Preis von 160,60 Euro bei konstanten Wechselkursen eine Rendite von ca. 12 Euro oder 37 Prozent p.a., wenn die Aktie am 19.12.25 auf oder oberhalb des Caps von 200 US-Dollar schließt. Barausgleich in allen Szenarien.

Discount-Strategie mit 21,9 Prozent Puffer (März)

Ein Discount-Zertifikat mit Cap 190 US-Dollar und Bewertungstag 20.3.26 gibt's unter der ISIN [DE000MM35797](#) von Morgan Stanley zum Preis von 147,30 Euro mit einem Renditepotenzial von 16,85 Euro oder 25,5 Prozent p.a. bei konstanten Wechselkursen. Barausgleich in allen Szenarien.

Bonus-Strategie mit 21,6 Prozent Puffer (März)

Das Bonus-Zertifikat mit Cap der BNP Paribas (ISIN [DE000PJ8EPP2](#)) ist mit einem Bonusbetrag und Cap von 200 US-Dollar ausgestattet. Sofern die Barriere bei 140 US-Dollar bis zum 20.6.25 nie verletzt wird, erhalten Anleger den Bonus- und Höchstbetrag in Euro. Beim Preis von 157,25 Euro und konstanten Wechselkursen liegt die maximale Rendite bei 15,55 Euro oder 24,2 Prozent p.a. Attraktives Pricing: Zertifikat ist 16,1 Prozent günstiger als die Aktie (Abgeld). Barausgleich in allen Szenarien.

ZertifikateReport-Fazit: Die Wachstumsraten im Markt für KI-Infrastruktur bleiben imposant. Mit dem OpenAI-Deal positioniert sich AMD in einem Marktsegment mit extremen Eintrittsbarrieren als zweite treibende Kraft neben Nvidia. Dennoch könnten hoher Kapitalbedarf der Kunden, Zölle und Exportbeschränkungen belasten. Die Zertifikate erlauben Anlegern eine defensive Positionierung mit interessanten Seitwärtsrenditen.

Werbung



PARTIZIPIEREN AM AUFSCHWUNG DER DEUTSCHEN WIRTSCHAFT

Entdecken Sie das Index-Zertifikat auf den SGI German Bundes
Index NTR

Jetzt mehr erfahren:
[www.sg-zertifikate.de/
deutschland-infrastruktur](http://www.sg-zertifikate.de/deutschland-infrastruktur)



Gold auf Allzeithoch – investieren mit 100% Kapitalschutz

Autor: Thorsten Welgen

Gold kehrt als Reservewährung zurück. Das erinnert an die 1970er Jahre – einem Jahrzehnt, in dem hohe Inflation und das Ende des Goldstandards den Goldpreis um das 15-Fache steigen ließen. Auch damals setzte ein US-Präsident – es war Richard Nixon – die Notenbank unter Druck, die Zinsen zu senken. Heute spielt die Nachfrage der Zentralbanken eine entscheidende Rolle für die Entwicklung des Goldpreises. Erstmals seit 1996 macht physisches Gold einen größeren Anteil der Zentralbankreserven aus als US-Staatsanleihen. Die Entkopplung vom US-Dollar schreitet weiter voran, da viele Notenbanken ihre Anlagen diversifizieren und ihre Goldbestände ausbauen. Institutionelle und private Investoren denken ähnlich: In den vergangenen 15 Monaten sind die Positionen in Gold-ETFs um mehr als zehn Millionen Feinunzen gestiegen, liegen aber noch immer unter den Rekordbeständen von 2020. Wenngleich derzeit kaum eine Handvoll Gründe für fallenden Goldpreise sprechen, sind kurzfristig technische Konsolidierungen möglich, nachlassende geopolitische Spannungen könnten zu Gewinnmitnahmen führen. Auch könnte ein starkes US-Wirtschaftswachstum mit hohem Inflationsdruck und steigenden Realzinsen für Gegenwind sorgen.

Erwartung: Aufwärtsbewegung – Gewinndeckel bei 28 Prozent – 5 Jahre Laufzeit

Wer auf Allzeithoch daher lieber mit einer 100-prozentigen Kapitalgarantie investieren möchte, könnte auf das neue Kapitalschutz-Zertifikat der BNP Paribas setzen. Das Produkt mit Namen „BNP Gold Garant (X) 25-30“ und der ISIN [DE000PU993N7](#) kann noch bis zum 30.10. in einer Stückelung von 1.000 Euro Nennwert zu 100 Prozent (ohne Ausgabeaufschlag) gezeichnet werden.

Am 30.10.25 erfolgt die Festlegung des Basispreises auf Basis des Nachmittagsfixings der LBMA (Bloomberg Ticker GOLDLNPM). Am finalen Bewertungstag, dem 30.10.30, wird die Wertentwicklung betrachtet: Hat der Goldpreis über 28 Prozent zugelegt – auf Basis eines aktuellen Goldpreises von 4.000 US-Dollar wären das bei konstanten Wechselkursen 5.120 US-Dollar oder mehr – dann gibt es den Höchstbetrag in Euro zurück. Bei einer Performance zwischen 0 und 28 Prozent erfolgt die Rückzahlung der tatsächlichen Wertentwicklung; an einer negativen Wertentwicklung sind Anleger nicht beteiligt. Sie erhalten bei Fälligkeit in jedem Fall den Nennwert von 1.000 Euro zurück. Maximal sind also pro Zertifikat 280 Euro oder 5,06 Prozent p.a. drin.

ZertifikateReport-Fazit: Wer beim Gold weiter steigende Preise erwartet und die Gold-Komponente in seinem Portfolio ausbauen möchte, aber auf derzeitigen Höchstkursen einen 100-prozentigen Kapitalschutz sucht und eine Gewinndeckelung in Kauf nimmt, könnte das Kapitalschutz-Zertifikat der BNP Paribas als strategische Beimischung ins Depot aufnehmen.

ZertifikateReport IMPRESSUM

Impressum: "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG, Linzerstrasse 82a, A-3003 Gablitz, Tel.: +43 (0)676 719 23 95, E-Mail: info@zertifikatereport.de, Herausgeber Walter Kozubek, info@zertifikatereport.de und Claus Schaffelner, info@zertifikatereport.de

Disclaimer: Die Inhalte des ZertifikateReport sowie die Internetseiten der "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG dienen lediglich der Information und stellen weder Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der jeweiligen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate, noch die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgend einer Art dar. Für die Richtigkeit der Daten wird keine Haftung übernommen. Für den Inhalt jener Internetseiten, die mit dieser Homepage verlinkt sind, wird keine Haftung übernommen. Börsengeschäfte beinhalten Risiken, die Ihnen bewusst sein müssen, welche die Konsultierung eines professionellen Anlageberaters oder Finanzdienstleisters erforderlich machen. Bitte wenden Sie sich vor Tätigung irgendeiner Handelsaktivität bezüglich der hier dargestellten Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate an die Bank Ihres Vertrauens! Hinweis auf mögliche Interessenkonflikte: Der Autor kann über Wertpapiere und Geldanlageprodukte schreiben, die er selbst besitzt, besaß, beabsichtigt zu erwerben oder zu handeln.